

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister

Pressemitteilung

03-09/2012



Demokratie in Bildern - Wenn junge Menschen denken...

„Ich denk', jeder Mensch ist gleich. Wieso ist der andere besser und ich schlechter? Wozu der ganze Scheiß?“ heißt es ganz unverblümt auf einer der Stellwände. Den Jugendlichen ist es gelungen, ihre persönlichen Ansichten von Gleichberechtigung und Toleranz authentisch zu präsentieren. Teils metaphorisch vermittelt, dann wieder in sehr konkreter, provokativer Form bringen sie ihre Botschaft zum Ausdruck.

Eine ihrer Entdeckungen war eine Betriebs-Wandzeitung von 1980. „In 31 Jahren zu Glanz und Gloria“ hieß die Wandzeitung von Thomas Joschner. Seine offene Kritik an der politischen Führung, noch dazu am DDR-Geburtstag, brachte ihm 545 Tage Stasi-Gefängnis ein. Beeindruckt von so viel mutigem Einsatz, machten die Jugendlichen das Zeitzeugnis zum Teil ihrer Ausstellung.

Deutlich spürt man die Lebendigkeit und Kreativität ihrer Auseinandersetzung mit Demokratie. Sie regen zum Nachdenken an. Und beim Denken soll es nicht bleiben, die Schüler fordern zum eigenverantwortlichen Handeln auf. „DU“ ist das Stichwort für Zivilcourage und Engagement. Ohne Eigeninitiative hat ein Grundrecht wie das der Meinungsfreiheit keinen Sinn. Demokratie verlangt Aktivismus.

Die Fotoausstellung „Grundrechte und Demokratie“ wird im Rahmen des Projekts „Sport gegen Gewalt“ noch bis zum 21. September 2012 im Foyer des Rathauses von Apolda gezeigt.

Ein Projekt gefördert vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Apolda und des Kreises Weimarer Land im Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZEN STÄRKEN.

Apolda, 11. September 2012

Weitere Infos:

A. Neumann

Co-Koordinator

Koordinierungsstelle Lokaler Aktionsplan der Stadt Apolda/Kreis Weimarer Land
c/o Stadtverwaltung Apolda

Tel. 03644 650 162

mobil: 0177 – 747 29 40